

Er ist der Vater der europäischen Vokalpolyphonie, doch von seinem Leben ist nichts bekannt. Wer war dieser Perotinus Magnus, der um 1200 in Paris gewirkt hat? Diesem Geheimnis - und auch der Frage, was uns Perotin heute zu sagen hat - stellt sich Uli Aumüller in seinem Film. Doch Halt: Eigentlich sind es drei Filme, die in der edel ausgestatteten DVD-Box enthalten sind, und man sollte sich unbedingt erst die »Nebenprodukte« ansehen, bevor man zum eigentlichen Kern der Sache kommt: Zuerst das bebilderte Interview des Regisseurs mit sich selbst, in dem er sich über den Aufbau und die Grundaussage des Films klar zu werden versucht, und dann das ausgedehnte Symposion, in dem die Musik- bzw. Kulturwissenschaftler Jürg Stenzl, Martin Burckhardt, Rudolf Flotzinger und Christian Kaden im Chorgestühl des Schleswiger Doms an- bzw. aufgeregt über die Bedeutung des ge-heimnisvollen Komponisten diskutieren. Wenn man dann eine Ahnung bekommen hat, was das Wesentliche der Musik des mittelalterlichen Phantoms ausmacht, sollte man sich in Ruhe dem eigentlichen Film widmen, der uns durch Gespräch, Tanz und Gesang, durch Farbe, Archi-tektur und Landschaft nicht nur in die Welt Perotins und des Mittelalters entführt, sondern stets auch dessen Symbolik und ihre Auswirkung auf die heutige Welt mit einbezieht. Und als wäre dies noch nicht genug, gibt es auf einer Extra-CD den Soundtrack zum Film, gewohnt adäquat vorgetragen vom Hilliard Ensemble.

Dein Kuss von göttlicher Natur – der Zeitgenosse Perotin. Regie: Uli Aumüller. Mit dem Hilliard Ensemble u.a. Arthaus 100 695, 2 DVDs & CD